

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Förderer und Mitglieder unseres Trägervereins

Verabschiedung von Uta Körby

Erst vor wenigen Wochen wurde Uta Körby auf der Jahreshauptversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein (LAGSH) verabschiedet. Mehr als elf Jahre hat sie die Landesarbeitsgemeinschaft geleitet. Nun möchte sie sich schrittweise aus der aktiven Rolle als Vorstandsmitglied zurückziehen. Mehrere Weggefährten hoben ihr außerordentliches Engagement hervor und bedankten sich für die geleistete ehrenamtliche Vorstandsarbeit.



Konsequenterweise hat Uta Körby jetzt auch in der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen angekündigt, nicht mehr als Beisitzerin im Vorstand zu kandidieren. Wir bedauern das sehr, weil sie uns immer mit ihren klaren und manchmal auch unbequemen Ansichten überzeugt hat und maßgeblich am heutigen guten Zustand der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen mitgewirkt hat. Aber alle, die Uta Körby kennen, wissen, dass sie uns auch weiterhin mit ihrem klaren Blick in vielen Fragen der Gedenkstättenarbeit beraten wird. Mit Blick auf ihre Verdienste für die KZ-Gedenkstätte wurde Uta Körby zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Außer Uta Körby hat auch unser langjähriges Vorstandsmitglied Hans Werner Berens nicht wieder für den Vorstand kandidiert. Hans Werner hat sich immer mit Leidenschaft für die Verbindung von Schule und Gedenkstätte eingesetzt und diese mit viel persönlichem Einsatz vorangetrieben. Außerdem war er über viele Jahre unser Schatzmeister. In Anerkennung dieser Verdienste



wurde Hans Werner Berens zum Ehrenmitglied ernannt. Beiden "Ex-Vorständen" gratulieren wir ganz herzlich.

Bericht von der Mitgliederversammlung

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 7. Mai gab es neben den turnusmäßigen Vorstandswahlen interessante Themen, über die der alte und neugewählte Vorstandsvorsitzende Hans-Jürgen Kütbach berichten konnte. Über den Stand der neuen Dauerausstellung, über die aktuellen Baumaßnahmen am alten Teil des Dokumentenhauses, über die finanziellen Rahmenbedingungen des Trägervereins. und vieles andere mehr.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden die zur Wiederwahl anstehenden Vorstandsmitglieder Hans-Jürgen Kütbach (Vorsitz), Indre Schmalfeld (stellv. Vorsitz), Andreas Beran (Kassenwart), Regina Knösel (Schriftführerin) sowie Frauke Greuel (Beisitzende) und Hans-Joachim Wolfram (Beisitzer) einstimmig wiedergewählt.

Hauptthema dieses Nachmittags war ein Rückblick auf das Schaffen unseres ehemaligen Vorsitzenden Dr. Gerhard Hoch. Uta Körby, Uwe Czerwonka und Marc Czichy berichteten aus unterschiedlicher Perspektive über diesen unermüdlichen Vorreiter der NS-Aufklärung in Schleswig-Holstein. Sie erinnerten in ihren Redebeiträgen an einen großen Mann, der die KZ-Gedenkstätte gegründet und sie über lange Zeit streitbar und engagiert mit Leben gefüllt hat.

Übergabe der Sammlung Dr. Gerhard Hoch an das Landesarchiv Schleswig

Das Werk von Gerhard Hoch bleibt einer breiten Öffentlichkeit erhalten. Unser wissenschaftlicher Mitarbeiter Thomas Käpernick hat die Sammlung Gerhard Hoch aufgearbeitet und zum Jahresende 2021 an das Landesarchiv Schleswig übergeben. Hier sein Bericht:

Die Familie Gerhard Hoch schenkte der KZ-Gedenkstätte im Jahr 2016 40 Aktenordner, in denen Gerhard Hoch seine Arbeit als Historiker abgelegt hatte. In der KZ-Gedenkstätte wurde in den folgenden Jahren die Sammlung geordnet und durch ein Findbuch erschlossen. Um die Umsetzung fachgerecht durchzuführen, hielt die LAG Workshops ab. Da in den Räumen unserer Gedenkstätte keine dauerhafte Unterbringung möglich ist (der Büroraum ist zu feucht), muss die Sammlung in einem festen Archiv untergebracht werden. Das Landesarchiv ist dafür ein geeigneter Ort.



Vor der Übergabe sind die Unterlagen aus der Sammlung Gerhard Hoch digital reproduziert worden, so dass wir sie in der KZ-Gedenkstätte weiter vor Ort nutzen können. Diese Arbeiten sind von der Bürgerstiftung und mit Eigenmitteln der KZ-Gedenkstätte finanziert worden. Der Familie Gerhard Hoch wurde am 21.4.2021 eine Kopie des Herzstücks der Sammlung, der Autobiografie Gerhard Hochs, übergeben.

Unser Gedenkstättenleiter Marc Czichy hat in den Verhandlungen über den

Schenkungsvertrag mit dem Landesarchiv einen guten Vertrag erzielt. Schutzwürdige Belange Dritter und unser Interesse an einer breiten Nutzung der Materialien sind im Vertrag berücksichtigt.

Seit dem 17.12.2021 befinden sich nun 19 Archivordner im Landesarchiv in Schleswig. Das Landesarchiv sicherte vertraglich zu, die Sammlung Gerhard Hoch in wenigen Wochen in das digitale Verzeichnis zu stellen und zugänglich zu machen. Foto: Bettina Dioum, Archivarin im Landesarchiv Schleswig-Holstein, bei der Übergabe der Sammlung.

Zum Tod von Dieter Fiesinger



Mit großer Betroffenheit haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser ehemaliges Vorstandsmitglied Dieter Fiesinger am 24. März 2023 im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Mit ihm verlieren wir einen äußerst engagierten Mitstreiter nicht nur in der Gedenkstättenarbeit, sondern in der Bildungsarbeit der Region generell.

Hauptberuflich war er in der Zeit von 1982 bis 2015 zunächst als Leiter des Kreisjugendheimes Mühle in Bad Segeberg und ab 1997 mit der Gründung des Vereins für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V. (VJKA) als dessen Geschäftsführer und Leiter der JugendAkademie tätig.

Das Entstehen und die Arbeit unseres Vereins hat er von Anfang an begleitet und als wichtiges Bindeglied zur außerschulischen Bildung gefördert. Wir haben im Gedenken an unseren verstorbenen Freund in der Mitgliederversammlung eine Schweigeminute eingelegt und werden ihm ehrendes Andenken bewahren.

Neues Bildungsformat

Im September und im November 2022 fanden auf der KZ-Gedenkstätte erstmals Projekttag mit Bundespolizist*innen aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern statt. Für diese eintägigen Workshops haben Mitarbeiter*innen der KZ-Gedenkstätte ein berufsgruppenorientiertes Bildungsformat erarbeitet, dass mit den beteiligten Bundespolizist*innen erfolgreich durchgeführt wurde und bei den Teilnehmenden auf sehr positive Resonanz stieß. Die Zusammenarbeit mit der Bundespolizei wird auch in diesem Jahr fortgeführt.

Sanierung Altbau

Die Finanzierung der notwendigen Sanierung des Außen- und Innenbereichs der alten Containerteile des Dokumentenhauses ist soweit gesichert, dass im März 2023 endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. Diese umfassen auch eine professionelle Infrastruktur für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit im Innenraum und werden vom Land Schleswig-Holstein mit 75.000 Euro unterstützt.

Broschüre "Erinnerung ins Land tragen" jetzt verfügbar

Das Projekt "Erinnerung ins Land tragen" ist nun nach zweieinhalb Jahren beendet.

Die Projektbeteiligten haben ihre Erfahrungen in einer sehr interessanten Broschüre zusammengefasst, die uns und auch anderen Gedenkstätten wertvolle Hinweise für eine zeitgemäße Gedenkstättenpädagogik gibt.

Die Broschüre kann über den Landesbeauftragten für politische Bildung in Schleswig-Holstein kostenlos bestellt werden (<https://t1p.de/eiltpb>). Außerdem kann sie über die Projektseite von „Erinnerung ins Land tragen!“ kostenlos heruntergeladen werden (<https://www.erinnerung-ins-land-tragen.de>).

Neue Dauerausstellung

Seit Februar 2022 arbeitet mit Béatrice Busjan eine erfahrene und versierte Kuratorin im Projekt. Frau Busjan hat in Abstimmung mit dem Ausstellungsteam zur Mitte des Jahres ein Grobkonzept für die Neukonzeptionierung der Ausstellung erstellt, das im Juli 2022 von der das Projekt begleitenden Lenkungsgruppe bestätigt worden ist. Das von ihr auf dieser Grundlage erstellte Feinkonzept ist von der Lenkungsgruppe in ihrer Sitzung Mitte Dezember 2022 ebenfalls gebilligt worden. Zum November 2022 wurde mit der Gestaltungsagentur gwfAusstellungen ein arriviertes Büro für die Gestaltung der Ausstellung gewonnen. Die zeitliche Planung ist gegenwärtig gesichert und es ist gewährleistet, dass das Projekt Ende des Jahres 2023 abgeschlossen und die Ausstellung selbst Anfang 2024 eröffnet werden wird.

Termine und Veranstaltungen

- 24.06.23: Stand des Trägervereins der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen auf dem Kaltenkirchener Stadtfest
- 01.09 – 03.09.2023: Landesgedenkstättentagung in der Nordseeakademie in Leck
- 06.09.23, 18.00 Uhr: Offener Gesprächskreis für Mitglieder des Trägervereins auf der KZ.-Gedenkstätte Kaltenkirchen
- 19.11.23: Aktivitäten des Trägervereins zum Volkstrauertrag